

Hoch hinaus

 **Tremfya®**
(guselkumab)



Einziger IL-23i mit Überlegenheit vs
Ustekinumab in Zulassungsstudien bei CD.^{1-4, a}

Starten Sie mit über 7 Jahren Sicherheits-
erfahrung in der Schweiz.^{5, 6, b}

Einziger IL-23i mit s.c. und i.v. Induktion bei IBD -
macht die Anwendung einfach und flexibel.^{5, 7, 8, a}

**1st-line-
Biologikum⁵**

a. Stand Januar 2026; bezogen auf endoskopische Endpunkte. **b.** Bezogen auf die Erfahrungen in der PsO und PsA.
CD=Crohn's Disease; **IBD**=Inflammatory bowel disease; **i. v.**=intravenös; **s. c.**=subcutan.

1. D'Haens G et al. Risankizumab as induction therapy for Crohn's disease: results from the phase 3 ADVANCE and MOTIVATE induction trials. Lancet 2022 May 28;399(10340):2015-2030. **2.** Ferrante M et al. Risankizumab as maintenance therapy for moderately to severely active Crohn's disease: results from the multicentre, randomised, double-blind, placebo-controlled, withdrawal phase 3 FORTIFY maintenance trial. Lancet 2022 May 28;399(10340):2031-2046. **3.** Ferrante M et al. Efficacy and safety of mirikizumab in patients with moderately-to-severely active Crohn's disease: a phase 3, multicentre, randomised, double-blind, placebo-controlled and active-controlled, treat-through study. Lancet 2024 Dec 14;404(10470):2423-2436. **4.** Panaccione R et al. Efficacy and safety of intravenous induction and subcutaneous maintenance therapy with guselkumab for patients with Crohn's disease (GALAXI-2 and GALAXI-3): 48-week results from two phase 3, randomised, placebo and active comparator-controlled, double-blind, triple-dummy trials. Lancet. 2025 Jul 26;406(10501):358-375. **5.** Fachinformation TREMFYA®, Dezember 2025. www.swissmedicinfo-pro.ch. **6.** Bundesamt für Gesundheit. TREMFYA® Neuaufnahme 01.08.2018. www.bag.admin.ch. Aufgerufen am 07.01.2026. **7.** Fachinformation Skyrizi®, www.swissmedicinfo-pro.ch. Stand Mai 2025. **8.** Fachinformation Omvoh®, www.swissmedicinfo-pro.ch. Stand April 2025.

Belege können bei Janssen-Cilag AG angefordert werden. Bild wurde mit KI generiert.

TREMFYA® (Guselkumab, humaner IgG1λ-mAb) Injektionslösung zur subkutanen oder intravenösen Anwendung. **It:** Indiziert zur Behandlung erwachsener Patienten mit mittelschwerer bis schwerer chronischer Plaque-Psoriasis (PsO) – die für eine systemische Therapie in Frage kommen –, aktiver Psoriasis-Arthritis (PsA) – allein oder in Kombination mit Methotrexat, die auf eine vorgängige Therapie mit einem krankheitsmodifizierenden Antirheumatikum (dmARD) unzureichend angesprochen oder nicht vertragen haben, sowie mittelschwerer bis schwerer aktiver Colitis ulcerosa (UC) oder Morbus Crohn (CD), die entweder auf eine konventionelle Therapie oder ein Biologikum unzureichend angesprochen haben, nicht mehr ansprechen oder diese nicht vertragen haben. **D:** Anwendung unter Anleitung und Aufsicht eines in der Behandlung dieser Erkrankungen erfahrenen Arztes. Nach Schulung ist Selbstinjektion möglich. Für Psoriasis und Psoriasis-Arthritis beträgt die empfohlene Dosis 100 mg als s.c. Injektion in Woche 0 und 4, danach alle 8 Wochen (q8w). Bei Colitis ulcerosa oder Morbus Crohn beträgt die Induktionsdosis 200 mg i.v. oder alternativ 400 mg s.c. in Woche 0, 4 und 8, gefolgt von einer Erhaltungsdosis von 100 mg s.c. ab Woche 16 danach q8w. Alternativ kann nach klinischem Ermessen eine Erhaltungsdosisierung von 200 mg als s.c. Injektion in Woche 12 danach q4w erwogen werden. Bei fehlendem Ansprechen nach 12 (UC und CD), nach 16 (PsO) oder 24 (PsA) Wochen, Therapieabbruch erwägen. **KI:** Schwere Überempfindlichkeit gegenüber Wirkstoff/Hilfsstoffe. Klinisch relevante aktive Infektionen (z.B. aktive Tuberkulose). **VM:** Bei schweren Infektionen: engmaschige Überwachung und Therapiepause bis zur Ausheilung. Keine Lebendimpfstoffe während der Therapie. Vor Therapiebeginn Abklärung auf Tuberkulose (TB), ggf. prophylaktische Behandlung bei latenter TB. Bei schwerwiegenden Überempfindlichkeitsreaktionen Therapie absetzen. **UAW:** Sehr häufig: Atemwegsinfektionen; Häufig: Herpes-simplex-Infektionen, Tinea-Infektionen, Gastroenteritis, Kopfschmerzen, Diarrhö, Transaminasen erhöht, Arthralgie, Reaktionen an der Injektionsstelle, Überempfindlichkeit, Urtikaria, Ausschläge. Weitere UAW s. FI. **IA:** Bisher keine klinisch relevanten Interaktionen beobachtet. Packungen: Injektionslösung in Fertigspritze, Fertigtropfen – PushPen (100 mg/1 ml oder 200 mg/2 ml); Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung in einer Durchstechflasche (200 mg/20 ml). **Abgabekat.:** B. **Ausführliche Informationen:** www.swissmedic.ch oder www.swissmedicinfo-pro.ch **Zulassungsinhaber:** Janssen-Cilag AG, Gubelstrasse 34, 6300 Zug (CP-564852 02/26)